

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
X	des Ausschusses für gesellschaftl. Angelegenheiten	08.03.17	7
	des Haupt- und Finanzausschusses		

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

Jahresbericht Stadtbücherei 2016

A) SACHVERHALT

Die Büchereileiterin hat den in der Anlage beigefügten Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2016 erstellt. Auf den Bericht wird insofern inhaltlich verwiesen.

B) STELLUNGNAHME

Seitens der Verwaltung wird gebeten, den Jahresbericht 2016 der Stadtbücherei zur Kenntnis zu nehmen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Keine

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der vorgelegte Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.



Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	<i>[Signature]</i> 16.02.17
Amtsleiterin / Amtsleiter	17/4.
Büroleitender Beamter	<i>[Signature]</i>

Stadtbücherei Heiligenhafen

Anja Pohle
Büchereileiterin

Jahresbericht der Stadtbücherei 2016

Entgegen des bundesweiten Trends stiegen 2016 in der Stadtbücherei Heiligenhafen die Ausleihzahlen deutlich, von unter 38 000 auf 40 309. Dafür sank diesmal die Zahl der aktiven Leser, von 902 auf 833, eine Entwicklung, die den nächsten Jahren zu beobachten ist. Allerdings sind in der Leserschaft viele Familien enthalten, die nur eine Karte nutzen. 48,39 Ausleihen pro Lesekarte wurden erzielt; im Vorjahr waren es nur 42,07.

Im Mai 2015 trat die Stadtbücherei der „Onleihe zwischen den Meeren“ bei. E-Books und andere elektronische Medien können von Besitzern eines gültigen Leseausweises auf den PC, auf E-Book-Reader, Tablet, Smartphone oder andere Endgeräte geladen werden. Die Nutzungszahlen steigen kontinuierlich, es sind jetzt 90 bis 100 Medien monatlich (2015: 60 Medien), die heruntergeladen werden. Zunehmend melden sich auch Leser, für die Anmeldegrund die Onleihe ist.

Von den ausgeliehenen Medien waren 10 935 Romane, 5565 Sachbücher, 6923 Kinderbücher, 587 Zeitschriftenhefte und 15 259 „Non-Book-Medien“ (CD, CDRom, DVD, Kassetten, Brettspiele). Die Roman- und Sachbuchausleihe blieb stabil, bei den Non-Book-Medien gab es eine leichte Steigerung - und erfreulicherweise wurden wieder einmal mehr Kinderbücher ausgeliehen.

Das Buch steht zwar noch im Vordergrund, aber die Kombination mit CDs und DVDs ist inzwischen selbstverständlich, besonders im Bereich der Sachinformationen, wo auch noch die Internetrecherche hinzu kommt. Für Lehrer, Erzieher/innen der Kindergärten und glücklicherweise viele Eltern ist Freude am Umgang mit Büchern aber unverzichtbar, um Kindern und Jugendlichen Lesekompetenz zu vermitteln. Die Stadtbücherei nahm am „Lesestart“-Programm teil; für alle Dreijährigen gab es eine Lesetasche mit einem Bilderbuch und Informationsmaterial.

134 Urlauberfamilien mit Ostseecard liehen kostenfrei 2237 Medien aus (2015: 113/ 1903), hinzu kommen Feriengäste, die in umliegenden Orten wohnen oder mit dem Boot im Hafen liegen. Sie alle deckten sich mit einer großen Anzahl von Büchern, CDs, DVDs und Spielen ein (im Durchschnitt 16,6 Medien pro Karte). Viele von ihnen waren nicht das erste Mal da. Auch die beiden Internetplätze waren in Ferienzeiten oft Stunden im voraus ausgebucht.

23 800 Medien stehen in der Stadtbücherei Heiligenhafen zur Verfügung. 1442 Medien sind neu hinzugekommen, 1380 wurden gelöscht. Zum großen Teil fanden sie auf dem Bücherflohmarkt neue Besitzer. Es könnten noch mehr Titel gelöscht werden, allerdings fehlt bei knapper Personalsituation dazu oft die Zeit. Seit für 10 Wochenstunden Heike Brinker die Büchereileiterin unterstützt, werden die Rückstände zumindest nicht größer.

495 Bücher wurden aus anderen Bibliotheken für Heiligenhafener Leser besorgt, 168 herausgegeben. Auch von Heiligenhafen aus ist (fast) jedes wissenschaftliche Buch zu besorgen; das nutzen Studenten, um in heimischer Umgebung ihre Abschlussarbeit zu schreiben. Bestellt wurden auch wieder Medienkisten der Büchereizentrale Schleswig-Holstein für die Arbeit mit Senioren.

Veranstaltungen wie der Bücherflohmarkt und besonders die Kult(u)rnacht rücken die Bücherei in den Fokus der Öffentlichkeit. Hunderte von Gästen kamen Ende August wieder in die Lauritz-Maßmann-Straße zu Vorträgen und Lesungen. Beliebt sind dabei auch die Kinderangebote wie die jungen Zauberer und die Malaktion. Gut angenommen wurde auch

eine Lesung mit Eckart Schloifer im Oktober. Gegen Jahresende war wieder die Ausstellung der Jugend-Foto-AG zu Gast.

Auch 2016 beteiligte sich Heiligenhafen wieder am Schleswig-Holstein-weiten Ferien-Leseclub für Schüler. In den Sommerferien lasen Viert- bis Achtklässler aktuelle Bücher und konnten auf der Abschlussveranstaltung in der Bücherei Urkunden und kleine Geschenke entgegen nehmen. Eine Belohnung gab es (teilweise) auch von den Lehrern. Aus Mitteln der Sparkasse Holstein konnten neue Kinderbücher für die Aktion angeschafft werden.

Die Sparkassenstiftung finanzierte zusammen mit der Büchereizentrale auch ein Notebook, Tablet und Drucker, damit Deutschlernende aus Alphabetisierungskursen und aus Deutschkursen für Migranten im Internet sogenannte „E-Learning-Portale“ nutzen können. Die Geräte kommen auch allen Nutzern zugute, die Bewerbungen schreiben wollen. Zudem stellte die Sparkasse eine Spende zur Verfügung, damit Mobiliar für die Alphabetisierungskurse angeschafft werden kann. Diese Kurse der Volkshochschule Oldenburg sind zwischenzeitlich ins Rathaus umgezogen, wollen aber gern wieder in die Bücherei.

Mit Museum und Jugendzentrum sowie mit Schulen und Kindergärten besteht eine gute Zusammenarbeit. Da werden Bücherkisten zu verschiedenen Sachthemen (z.B. Energie, Farben, Eisenbahn) gepackt, oder es gibt Büchereiführungen. Die Grundschule wurde beim Aufbau ihrer Schülerbücherei beraten und mit Materialien fürs Projekt „Theodor-Storm-Jubiläum 2017“ versorgt. Schüler (und ihre Eltern) suchen Material für Referate oder Hausarbeiten zusammen, brauchen Tipps für Buchvorstellungen. Sie schreiben Texte am PC oder suchen Informationen – immer noch nicht jeder hat zu Hause einen Internet-PC und einen Drucker. Häufig wird nach W-Lan gefragt – eine baldige Einrichtung wäre wünschenswert.

Die PCs werden nicht nur von Schülern, Krankenhauspatienten und von Urlaubern genutzt. Arbeitssuchende kommen, die ihre Bewerbungen schreiben oder oft auch Heiligenhafener, die ein Ticket ausdrucken. Mit 938 Besuchen verzeichnet die Statistik auch im Smartphone-Zeitalter einen Anstieg (2015: 641). Auch Informationen aller Art werden in der Bücherei nachgefragt, dazu gibt es Prospekte und persönliche Auskünfte. Dabei können oft auch andere anwesende Leser Ratschläge beisteuern.

Bei der Buchausleihe sind bei den Sachbüchern beliebt die Biografien, Gesundheits-, Garten-, Handarbeits- und Kochbücher. Viel gefragte Sachbücher waren auch 2016 die Vegan-Kochbücher, dazu „Low Carb“ und Kochen mit dem Thermomix – und Nähen ist wieder Trend.

Bei den Romanen gehörten zu den viel gefragten die Krimis von Nele Neuhaus und Volker Kutscher, die „Ostfriesenkrimis“ von Klaus-Peter Wolf, Thriller von Karin Slaughter und Karen Rose. Dazu kommen Schleswig-Holstein-Krimis z. B. von Nygaard, Almstädt und Danz, „Frauenromane“ von Jojo Moyes, Sarah Lark, Gisa Pauly, Hera Lind und Nora Roberts. Immer unterwegs waren weiter die „Kinder der Freiheit“ von Ken Follett.

Jugendliche (und auch Erwachsene) schätzen Fantasy-Romane, dazu japanische Mangas. Gefragt waren auch wieder die Bände von „Gregs Tagebuch“ von Kinney. Bei den Kindern war alles über „Star Wars“ der Renner, dazu die „Drei ???-Kids“ und „Minecraft“. Mädchen lieben auch die „Drei !!!“ und „Violetta“ – die Nachfrage hängt auch von Filmen und Fernsehserien ab. Die Jüngeren wollen weiterhin den „Drachen Kokosnuss“ lesen und „Dragons – die Reiter von Berk“, die Mädchen die „Eiskönigin“. Bei den Kleineren sind die Bilderbücher mit der Kuh Lieselotte oder „Pettersson und Findus“ beliebt.

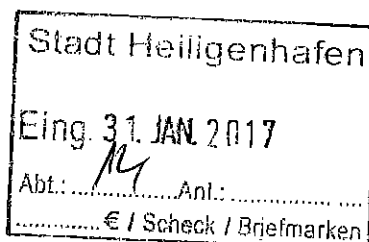
Der Renner aber sind im Moment Bücher und Spiele, die mit dem „tiptoi“-Stift zum Leben erweckt werden können. Hörspiele (besonders zu den oben aufgezählten Titeln), Sach-CDs und DVDs laufen sehr gut für alle Altersgruppen.

Die einladende „maritime“ Kinderecke, die auch schon von den ganz Kleinen zielstrebig angesteuert wird, das Lese-Café und die gemütlichen Räume am Stadtpark insgesamt werden

wie die Medienauswahl von vielen Nutzern sehr gelobt, trotz der Enge in den Räumen. Wünschenswert (und beantragt) sind neben den Arbeiten zur Gebäudeerhaltung eine bessere Ausleuchtung des Eingangsbereichs, eine neue Eingangstür, eine Aufarbeitung der Treppe, die als Sitzelement genutzt wird – und Unterstützung im Personalbereich.

Anja Pohle, Büchereileiterin, Februar 2017.

Stadtbücherei Heiligenhafen



Anja Pohle
Büchereileiterin

Statistik 2016 – Überblick.

Leser: 833, darunter viele Familien (2015: 902).

Medien: 23800 (Bücher, CD, CDROM, DVD, Konsolenspiele, Kinder-Kassetten). (2015: 23738).

Entleihungen: 40 309 (Romane 10 935, Sachbücher 5565, Kinderbücher 6923, Zeitschriften 587, Non-Book-Medien (CD, CDROM, MC, DVD, Spiele) 15259, Onleihe 1040). Zunahme der Ausleihen gegenüber dem Vorjahr. (2015: 37951. Rom. 10990, Sa. 5861, Ki. 6710, ZS 516, Non-Book 15 229)

Zugang: 1442 Medien. 1380 Medien gelöscht, wurden z.B. auf Bücherflohmarkt verkauft.

(2015: 946/ 814)

Leihverkehr: 495 Medien aus anderen Bibliotheken besorgt, 168 an andere Büchereien gegeben. (2015: 526/ 129)

Die beiden öffentlichen Internet-Plätze sehr gut genutzt (Steigerung auf 938 Besuche) (2015: 641). An den PCs werden auch häufig Texte geschrieben und z.B. Bewerbungen oder Tickets ausgedruckt.

Erfolgreiche Veranstaltungen: Beteiligung an Kult(o)urnacht, 1 Bücherflohmarkt, 2 Ausstellungen, Autorenlesung, Ferien-Leseclub für Schüler.

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten: Klassenführungen und Kindergarten-Gruppen, Bücherkisten, Material für Referate, Auswahl von Lektüren, Ferien-Leseclub, Beratung der Theodor-Storm-Schule beim Aufbau der Schülerbücherei. Materialien für die Gestaltung des Theodor-Storm-Jubiläums. Jurymitglied beim Lesewettbewerb.

Zusammenarbeit mit Jugendzentrum: Auftritte/ Zauberprogramm während der Kult(o)urnacht, Ferienpass.

Zusammenarbeit mit Museum: Literatursuche, Informationsbeschaffung, Absprache bei Buchanschaffungen, Weitergabe von Buchgeschenken.

Besonders gefragt:

Sachbücher: Handarbeits- und Bastelbücher, Kochbücher, Gartenbücher, Pädagogik, Biografien. Gefragte Sachbücher 2016: Vegan- und „Low Carb“-Kochbücher, Kochen mit dem „Thermomix“, Häkeln, Stricken und Nähen.

Romane: „Frauen“-Romane, z.B. von Jojo Moyes, Sarah Lark und Hera Lind. Ken Follett: Kinder der Freiheit. Krimis von Nele Neuhaus, Klaus-Peter Wolf („Ostfriesen“), Volker Kutscher, Almstädt, Danz und Nygaard. Weiter beliebt: Lesungen und Hörspiele auf CD.

Bei Jugendlichen: Fantasy-Romane und japanische Mangas. Jeff Kinney: Gregs Tagebuch, für Mädchen „Violetta“ und die „drei !!!“.

Für Kinder: Dragons/ Reiter von Berk, „Star Wars“-Bücher, die drei ??? Kids. Für die Jüngeren alles über die „Eiskönigin“, außerdem „Der kleine Ritter Kokosnuss“, die Kuh Lieselotte sowie „Pettersson und Findus“, Sachbilderbücher und Spiele für den „Tiptoi“-Stift, dazu Kinder-DVDs und Hörspiele auf CD.

Fazit: Die Bücherei wird gern genutzt von Heiligenhafenern und Feriengästen. 134 Urlauberfamilien mit Ostseecard deckten sich mit (2237) Büchern, CDs, Gesellschaftsspielen ein. (2015: 113/ 1903.)

CDs und DVDs sind immer noch beliebt, auch im Bereich der Sachinformationen; es gab aber kaum noch eine Steigerung, genauso bei den Romanen. Das Sachbuch verzeichnet wie in anderen Büchereien weiter einen Rückgang. Die Kinderbuchausleihe stieg erfreulicherweise. Die „Onleihe“ (virtuelle Bücher für E-Book-Reader und andere Endgeräte) und der Online-Katalog der Bücherei verzeichnen deutliche Steigerungsraten. Die Zahl der aus der Onleihe heruntergeladenen Medien stieg auf ca. 90 monatlich (2015 etwa 60).

Weiterhin positiv aufgenommen: die einladenden Räume mit Café-Ecke und vor allem dem Kinderbereich mit den maritimen Möbeln und Sitzsäcken. Allerdings stehen Regale und Medien aus Platzmangel sehr eng.

Bibliotheksräume auch gern genutzt für PC-Nutzung, zum Informieren (Prospekte, Auskünfte) und als Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wünschenswert wäre W-Lan, es wird oft nachgefragt. Außerdem sind eine bessere Ausleuchtung vor dem Eingang, eine Erneuerung der Eingangstür und eine Aufarbeitung der Treppe nötig.

Anja Böhle